

Medienmitteilung

Nr. 20 / 2001

Bern, 22. August 2001

Die Strassenverkehrsunfälle in der Stadt Bern im 2. Quartal 2001

(Provisorische Zahlen)

Die Statistikdienste und die Stadtpolizei teilen mit, dass sich im 2. Quartal in der Stadt Bern 400 Verkehrsunfälle (ohne Autobahn) ereignet haben. 19 Fussgänger oder Fussgängerinnen waren an Unfällen beteiligt. Verletzungen erlitten 184 Personen, davon 1 Kind zu Fuss und 2 Kinder fahrradfahrend.

Gegenüber dem 2. Quartal des Vorjahres haben die Unfälle markant zugenommen. Die Zahl der Verletzten nahm um 33,3% zu. Die Zahl der an Unfällen beteiligten Fussgängerinnen und Fussgänger stieg um 46,2%, diejenige der beteiligten leichten Zweiräder erhöhte sich um 40,5%.

Der markante Anstieg ist möglicherweise auf das Nichtbelassen des Vortritts in Verbindung mit unaufmerksamen Fahrens zurückzuführen. Ereigneten sich doch 159 Unfälle infolge Nichtbelassen des Vortritts. Bei 117 Unfällen wurde zu nahe am voranfahrenden Fahrzeug aufgeschlossen, was vermehrt zu Auffahrkollisionen führte. Auffallend ist, dass morgens zwischen 6 und 8 Uhr die Unfälle gegenüber dem Vorjahr massiv anstiegen. Auf dem Unfallschwerpunkt Thunplatz kam es in diesem Quartal zu 6 Kollisionen (Vorjahr 2).

	Jahr	April	Mai	Juni	April bis Juni
Unfälle	2001	124	141	135	400
	2000	97	108	93	298
Verletzte	2001	55	60	69	184
	2000	51	32	55	138
Tote	2001	–	–	3	3
	2000	–	–	–	–
Beteiligte Fahrräder und Motorfahrräder	2001	7	23	22	52
	2000	8	9	20	37
Beteiligte Fussgänger und Fussgängerinnen	2001	5	8	6	19
	2000	3	6	4	13

Als Haupteinflüsse zur Verursachung von Strassenverkehrsunfällen galten:

- Missachten des Vortrittsrechts
- Zu nahes Aufschliessen
- Nichtanpassen der Geschwindigkeit
- Unaufmerksamkeit
- Alkohol
- Unvorsichtiger Fahrstreifenwechsel